



| Kenntnisbereich lt. Anlage 1 BKrFQV | Inhalte | Std. |
|---|---|------|
| 1.1 Theorie | <p>Kenntnis der Eigenschaften der kinematischen Kette für eine optimierte Nutzung, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drehmomentkurven, - Leistungskurven, - spezifische Verbrauchskurven eines Motors, - optimaler Nutzungsbereich des Drehzahlmessers und - optimaler Drehzahlbereich beim Schalten | 2 |
| 1.2 Theorie | <p>Kenntnis der technischen Merkmale und der Funktionsweise der Sicherheitsausstattung, um das Fahrzeug zu beherrschen, seinen Verschleiß möglichst gering zu halten und Fehlfunktionen vorzubeugen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grenzen des Einsatzes der Bremsanlagen und der Dauerbremsanlage, - kombinierter Einsatz von Brems- und Dauerbremsanlage, - bestes Verhältnis zwischen Geschwindigkeit und Getriebeübersetzung, - Einsatz der Trägheit des Fahrzeugs, - Einsatz der Bremsanlagen im Gefälle, - Verhalten bei Defekten, - Verwendung von elektronischen und mechanischen Geräten wie elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), - vorausschauende Notbremssysteme (AEBS), - Antiblockiersystem (ABS), - Traktionskontrollsysteme (TCS) und Überwachungssysteme im Fahrzeug (IVMS) und - andere zur Verwendung zugelassene Fahrerassistenz- oder Automatisierungssysteme. | 4 |
| 3.1 Theorie | <p>Sensibilisierung in Bezug auf Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typologie der Arbeitsunfälle in der Verkehrsbranche, - Verkehrsunfallstatistiken, - Beteiligung von Lastkraftwagen/Bussen und - menschliche, materielle und finanzielle Auswirkungen. | 1 |

LADUNGSSICHERUNG + NOTFÄLLE

FAHRERLAUBNISKLASSEN C1, C1E, C, CE

| Kenntnisbereich lt. Anlage 1 BKrFQV | Inhalte | Std. |
|---|--|------|
| 1.4 Theorie | <p>Fähigkeit zur Sicherung der Ladung unter Anwendung der Sicherheitsvorschriften und durch richtige Benutzung des Fahrzeugs, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Fahrt auf das Fahrzeug wirkende Kräfte, - Einsatz der Getriebeübersetzung entsprechend der Belastung des Fahrzeugs und dem Fahrbahnprofil, - Nutzung von Automatikgetrieben, - Berechnung der Nutzlast eines Fahrzeugs oder einer Fahrzeugkombination, - Berechnung des Nutzvolumens, - Verteilung der Ladung, - Auswirkungen der Überladung auf die Achse, - Fahrzeugstabilität und Schwerpunkt und - Arten von Verpackungen und Lastträgern - wichtigste Kategorien von Gütern, bei denen eine Ladungssicherung erforderlich ist, - Feststell- und Verzurrtechniken, - Verwendung der Zurrgurte, - Überprüfung der Haltevorrichtungen, - Einsatz des Umschlaggeräts und - Abdecken mit einer Plane und Entfernen der Plane. | 4 |
| 3.5 Theorie | <p>Fähigkeit zur richtigen Einschätzung der Lage bei Notfällen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten in Notfällen: Einschätzung der Lage, - Vermeidung von Nachfolgeunfällen, - Verständigung der Hilfskräfte, - Bergung von Verletzten und Leistung erster Hilfe, - Reaktion bei Brand, - Evakuierung der Mitfahrerinnen und Mitfahrer des LKW bzw. der Fahrgäste des Busses, - Gewährleistung der Sicherheit aller Fahrgäste, - Vorgehen bei Gewalttaten und - Grundprinzipien für die Erstellung der einvernehmlichen Unfallmeldung. | 3 |



SOZIALVORSCHRIFTEN IM GÜTER- UND PERSONENVERKEHR

FAHRERLAUBNISKLASSEN C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE

| Kenntnisbereich lt. Anlage 1 BKrFQV | Inhalte | Std. |
|--|---|-------------|
| <p>2.1 Theorie</p> | <p>Kenntnis der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen und Vorschriften für den Kraftverkehr, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - höchstzulässige Arbeitszeiten in der Verkehrsbranche, - Grundsätze, Anwendung und Auswirkungen der Verordnungen (EG) Nr. 561/2006 und (EU) Nr. 165/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates, - Sanktionen für den Fall, dass der Fahrtschreiber nicht benutzt, falsch benutzt oder verfälscht wird und - Kenntnis der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen für den Güter- oder Personenkraftverkehr: Rechte und Pflichten der Kraftfahrer im Bereich der Grundqualifikation und der Weiterbildung | <p>4</p> |
| <p>3.1 Theorie</p> | <p>Sensibilisierung in Bezug auf Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typologie der Arbeitsunfälle in der Verkehrsbranche, - Verkehrsunfallstatistiken, - Beteiligung von Lastkraftwagen/Bussen und - menschliche, materielle und finanzielle Auswirkungen. | <p>3</p> |



SCHALTSTELLE FAHRER -IMAGETRÄGER, DIENSTLEISTUNGSPROFI - RECHTE UND DOKUMENTE FAHRERLAUBNISKLASSEN C1, C1E, C, CE

| Kenntnisbereich lt. Anlage 1 BKrFQV | Inhalte | Std. |
|---|---|------|
| 2.2 Praxis | <p>Kenntnis der Vorschriften für den Güterkraftverkehr, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beförderungsgenehmigungen, - im Fahrzeug mitzuführende Dokumente, - Fahrverbote für bestimmte Straßen, - Straßenbenutzungsgebühren, - Verpflichtungen im Rahmen der Musterverträge für die Güterbeförderung, - Erstellen von Beförderungsdokumenten, - Genehmigungen im internationalen Verkehr, - Verpflichtungen im Rahmen des CMR (Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr), - Erstellen des internationalen Frachtbriefs, - Überschreiten der Grenzen, - Verkehrskommissionäre und besondere Begleitdokumente für die Güter. | 3 |
| 3.6 Theorie | <p>Fähigkeit zu einem Verhalten, das zu einem positiven Image des Unternehmens beiträgt, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten des Kraftfahrers und Ansehen des Unternehmens: Bedeutung der Qualität der Leistung der Kraftfahrer/innen für das Unternehmen, - unterschiedliche Rollen der Kraftfahrer/innen, - unterschiedliche Gesprächspartner der Kraftfahrer/innen, - Wartung des Fahrzeugs, - Arbeitsorganisation und kommerzielle und finanzielle Konsequenzen eines Rechtsstreits. | 2 |
| 3.7 Theorie | <p>Kenntnis des wirtschaftlichen Umfelds des Güterkraftverkehrs und der Marktordnung, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kraftverkehr im Verhältnis zu bestimmten Verkehrsmitteln (Wettbewerb, Verlader), - unterschiedliche Tätigkeiten im Kraftverkehr (gewerblicher Güterverkehr, Werkverkehr, Transporthilfstätigkeiten), - Organisation der wichtigsten Arten von Verkehrsunternehmen oder Transporthilfstätigkeiten, - unterschiedliche Spezialisierungen (Tankwagen, temperaturgeführte Transporte, gefährliche Güter, Tiertransporte usw.) und - Weiterentwicklung der Branche (Diversifizierung des Leistungsangebots, Huckepackverkehr, Subunternehmer usw.). | 2 |



KRIMINALITÄTSBEKÄMPFUNG UND GESUNDHEITSSCHUTZ

FAHRERLAUBNISKLASSEN C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE

| Kenntnisbereich lt. Anlage 1 BKrFQV | Inhalte | Std. |
|---|--|------|
| 3.2 Theorie | <p>Fähigkeit, der Kriminalität und der Schleusung illegaler Einwanderer vorzubeugen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Informationen, - Folgen für die Kraftfahrer, - Vorbeugungsmaßnahmen, - Checkliste für Überprüfungen und - Rechtsvorschriften betreffend die Verantwortung der Kraftverkehrsunternehmer. | 2 |
| 3.3 Theorie | <p>Fähigkeit, Gesundheitsschäden vorzubeugen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze der Ergonomie: gesundheitsbedenkliche Bewegungen und Haltungen, - physische Kondition, - Übungen für den Umgang mit Lasten und - individueller Schutz. | 2 |
| 3.4 Theorie | <p>Sensibilisierung für die Bedeutung einer guten körperlichen und geistigen Verfassung, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze einer gesunden und ausgewogenen Ernährung, - Auswirkungen von Alkohol, Arzneimitteln oder jedem Stoff, der eine Änderung des Verhaltens bewirken kann, - Symptome, Ursachen, Auswirkungen von Müdigkeit und Stress und - grundlegende Rolle des Zyklus von Aktivität/Ruhezeit. | 3 |

